



Psycho-Physiognomik Die Ohren – dem seelischen Bedürfnis auf der Spur Marc Grewohl

In einem persönlichen Coaching geht es u.a. um die individuellen Bedürfnisse des Menschen. Diese gilt es zu erkennen. Die Psycho-Physiognomik gibt dazu eine Anleitung und erklärt, was die Sprache des Gesichts aussagt. Selbstverständlich sind alle Ausdrucksareale eines Menschen wichtig und doch gibt es ein Areal, das aus physiognomischer Sicht besondere Beachtung erfährt, da es das tiefe, individuelle Lebensbedürfnis eines Menschen widerspiegelt – die Ohren.

Die Dreiteilung des Ohres in Abb. 1 dient einer ersten Orientierung. Neben der Form ist die Hautbeschaffenheit der Ohren zu betrachten. Sie deutet auf den inneren Zustand, der eine Lebenssituation und -phase begleitet.

- Strahlende, frische Ohren signalisieren Wohlgefühl. Dem seelischen Bedürfnis wird genügend Raum gegeben.
- Gräuliche, matte Ohren weisen auf das Gegenteil. Es stellt sich die Frage, in welchem Lebensbereich die Vitalität verbraucht wurde und der Mensch sich nicht lebt?
- Bläulichrote, blutgestaute Ohren geben Auskunft über den seelischen Druck. Was setzt die Person momentan so unter Druck? Welcher Bereich des Ohres ist es genau (siehe Abb. 1+2)?



Abb. 1

Grundformen und Bedürfnisse

Das proportional zum Kopf große und massige, kraftvolle und im Ohrfläppchen füllige Ohr weist auf ein materiell-ökonomisches und pragmatisches Lebensbedürfnis. Der Mut zu inneren Beschlüssen zu stehen und die Selbstsicherheit sind ausgeprägt und bei entsprechender Spannkraft, von einer Art Selbstverständlichkeit umhüllt. Menschen mit dieser Anlage fällt es leichter sich vor einer Gruppe zu präsentieren. Seminarinhalte und -abläufe, die dieser Anlage entsprechen, motivieren diesen Teilnehmer natürlich besonders.

Die kleine, feine, zierliche Form korrespondiert mit einer Anlage, die sensibel, eher zurückhaltend, fast schüchtern auftritt und oftmals Zuspruch braucht, um den Mut zu finden zu den inneren Beschlüssen zu stehen. Die seelisch-geistige Orientierung, die in Resonanz mit allem Feinen und Zarten geht, steht hier im Vordergrund.

Das erklärt auch, warum gerade Menschen mit kleinen Ohren oftmals nach Unterstützung in einem persönlichen Coaching suchen, bezüglich der Themen: Sicheres Auftreten und Überzeugen,

Selbstsicherheit und Entschlussfähigkeit. Sobald die innere Stabilität aufgebaut ist, zeigen sich die Ohren entsprechend – die Spannkraft der Ohrmuscheln ist fühlbar erhöht.

Das Ohr in der Entsprechung zur Kopfform Seelisches Bedürfnis nach:

- 1 Intellektualität
- 2 Transzendenz
- 3 Innerer Stabilität/Rückgrat
- 4 intellektueller Mitteilung
- 5 gemütsorientierter Mitteilung
- 6 seelischer (Lebens-)Tiefe
- 7 materiellen, ökonomischen Lebensbereichen

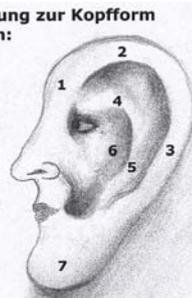


Abb. 2

Sichtweise und Wertung

Unterschiedliche Abstandswinkel der Ohren, von anliegend bis quer abstehend, beschreiben unterschiedliche Ausprägungen, die durch Kombinationen, wie Größe und Spannkraft noch verstärkt oder relativiert werden. Abstehende Ohren (Abb. 3 rechts) stehen im Allgemeinen für das seelische Bedürfnis nach Veränderung und Abwechslung, Erneuerung und Anderssein. Diese Anlage zeigt sich darin, dass die Person in Diskussionen gerne in Opposition geht, Ideen hat, die in andere, ganz neue Richtungen weisen oder sich gegen den Strom der Masse richten. Was dann zu einer interessanten, spannenden auch abwechslungsreichen Biografie führt. Natürlich kann es sein, dass die Person selbst oder ihr Umfeld dies als anstrengend beschreiben. Je nach Sichtweise kann es genauso gut als belebend empfunden werden. An diesem Beispiel wird deutlich, dass in einer physiognomischen Beschreibung nicht gewertet werden kann, da eine Anlage je nach Sichtweise als angenehm oder schwierig empfunden wird. Und das entscheidet der Mensch selbst oder sein Umfeld - und nicht die Psycho-Physiognomik.



Abb. 3

Anliegende Ohren (Abb. 3 links) weisen auf das Bedürfnis, zu bewahren und Gewohntes und Vertrautes zu leben. Überraschungen und Veränderungen werden nicht unbedingt bevorzugt.

Aus der Praxis für die Praxis

Für den Trainer ist die Bedeutung der Teilnehmerohren aus vielerlei Hinsicht interessant. Mitarbeiter eines Unternehmens mit anliegenden Ohren bedürfen, bei großen Umwälzungen, gerade wenn die Ohren zusätzlich klein sind, mehr Sicherheit, Unterstützung und Zuspruch.

Befinden sich in einer Seminargruppe mehrere Teilnehmer mit abstehenden Ohren, so ist damit ein lebhaftes, diskussions- und veränderungsfreudiges Potential vorhanden. Es kommt auch vor, dass ein Teilnehmer mit dieser Ohr- und somit Oppositionsanlage ganz allein eine Gruppe auf Trab hält.

- Gerötete Ohren = Spektrum von Angesprochenensein bis großer seelischer Druck, je nach Grad der Rötung.
- Ein blasses und ein gerötetes Ohr = momentane Spannung zwischen dem inneren Gefühlten (linkes Ohr) und äußeren Erlebten (rechtes Ohr), woraus auch Ungeduld entstehen kann.
- Ohrfläppchen = Ausdruck für 1. Regenerationskraft und 2. das materielle Bedürfnis.
- Kraftvolle, fleischige Ohrfläppchen = bei frischer Haut 1. optimale Regenerationskraft und 2. Bedürfnis nach materieller Sicherheit ausgeprägt. Dadurch ist ein Sinn für sichere Geld- und Kapitalanlagen möglich (siehe Abb. 1+2). Daher werden große, fleischige Ohrfläppchen auch „Geldsäckchen“ genannt.
- Kleine, zierliche Ohrfläppchen = geringere Regenerationskraft, daher auf regelmäßige Regenerationszeiten achten. Die Frische der Ohrfläppchen, zeigt auch hier den aktuellen Zustand an.
- Rosig-frische Strahlung der Haut = Vitalität und Kraftreserve.
- Eingefallene, graue und matte Ohrfläppchen = Kraftreserven aufgebraucht, Erholung dringend notwendig.
- Falte am Ohrfläppchen (siehe Abb. 3 rechts) = „Stressfalte“, weist auf starke Inanspruchnahme der Regenerationskräfte über lange Zeit. Stressmanagement für den Lebensalltag tätete diesem Menschen sicher gut.

...und was zeigen Ihre Ohren?

Literaturhinweise:

- Marc Grewohl, Artikelreihe im TKB zum Thema Psycho-Physiognomik (siehe Mitglieder-Intranet unter TKB-Archiv)
- Wilma Castrian, Lehrbuch der Psycho-Physiognomik, 2. Auflage, Haug-Verlag

Marc Grewohl, Jg. 1971, Physiognomiker, Persönlichkeitsberater/Trainer und Heilpraktiker. Seit 1994 als Referent und Ausbilder im Bereich der Psycho- und Patho-Physiognomik für gesamten deutschsprachigen Raum tätig. Einzel- und Teambesprechungen. Seit 1996 Heilpraktiker mit eigener Praxis. Schwerpunkte: Antizipationsdiagnostik, Psychologische Beratung, Klassische Homöopathie, Psychosomatik.

Marc Grewohl

Lange Str. 7, 31515 Wunstorf bei Hannover

Tel. 05031-960125

info@marcgrewohl.de

www.menschen-sehen.de

Wenn Sie mehr über das Thema Psycho-Physiognomik wissen möchten – dann rufen Sie mich an. Ich gebe Ihnen gerne Auskunft! Weitere Informationen zu Einsatzbereichen unter www.menschen-sehen.de.